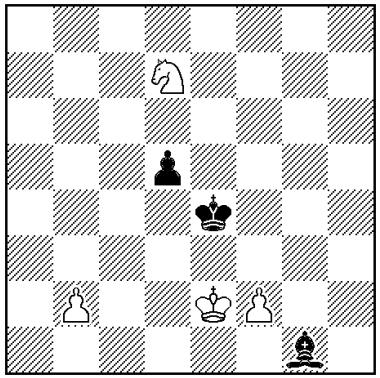
Gaudium (58)

Der Zweizüger Nr. 171 von Cornelius Groeneveld [***Gaudium (57)***, *Matt in 2 Zügen,* ***Kontrollstellung: Weiß:*** *Ka5; De6; Lf6; Sa4; Sc5; Bb3; Bd3; Bd5; Be5; Be7; Bf2 (11),* ***Schwarz:*** *Kd4; Td7; Tg4; Sb4; Ba7; Bc6; Bf5; Bg5 (8)*] zeigt nach dem fluchtfeldgebenden Schlüssel **1.Dxf5!** (**2.e6#**) Dualvermeidungen in den Varianten **1. .. Txd5 2.Dxg4#** (nicht 2.Se6?) und **1. .. Sxd5 2.Se6#** (nicht 2.Dxg4?). Der feine Blockwechsel auf d5 würzt das Ganze. Nebenvarianten sind **1. .. Sxd3 2.Dxd3#**, **1. .. Kxd5 2.Dxd7#** und **1. .. Te4 2.Dxe4#**.

Frank Fiedler bietet in seiner Nr. 172 [***Gaudium (57)***, *Hilfsmatt in 3 Zügen, 2 Lösungen,* ***Kontrollstellung: Weiß:*** *Ke2; La1; Bd2; Bf2 (4),* ***Schwarz:*** *Kf4; De6; Le4 (3)*] ein reichhaltiges Programm. „Miniatur; Kreuzschach; reziproker Blockwechsel; reziproker Wechsel zwischen Einfach- und Doppelschritt beider weißer Bauern; Spiegelecho eines Idealmatts.“ (Autor) **1.Ld5+! Le5+ 2.Ke4 f4 3.Df5 d3#** und **1.Lf5+ Le5+ 2.Ke4 d4 3.Dd5 f3#**. Eine „Jugendsünde“ von FF. Sie lagerte schon 22 Jahre unveröffentlicht in seiner Werkstatt. Sicherlich wegen der verpönten Symmetrie der Lösungen?!

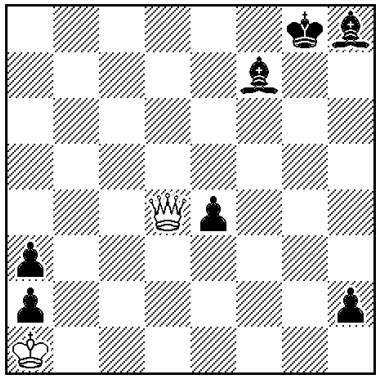
Heute stelle ich Ihnen eine interessante problemschachliche Besonderheit vor, den **Forderungswechsel** innerhalb einer Aufgabe. Gemeint sind also Probleme, die ohne Stellungsveränderung mit mindestens zwei verschiedenen Forderungen lösbar sind. Grundsätzlich sind alle Forderungskombinationen erlaubt, zum Beispiel Matt in n Zügen + Patt in n Zügen, Hilfsmatt in n Zügen + Serienzughilfsmatt in n Zügen, Matt in n Zügen + Selbstmatt in n Zügen u.s.w.. Aufgaben dieser Art sind auch heute noch sehr selten anzutreffen. Das liegt zum einen an der Schwierigkeit der Thematik und zum anderen sollte es gelingen, zwischen allen Lösungen möglichst einen funktionellen Zusammenhang zu finden. Die Zügezahl ist bei diesen Aufgaben in der Regel konstant. Zunächst ein einfaches Beispiel. In der **Nr. 173** tritt die Forderungskombination Hilfsmatt und Hilfspatt auf. Ihr wurde der Name „Thema Argentino“ verpasst. Die Lösung der Hilfsmattvariante in **a)** lautet **1.d4 Kd1 2.Kd3 f3 3.Le3 Se5#**, das Patt in **b)** lässt sich mit **1.Kd4 f3 2.Le3 b3 3.Ld2 Kxd2=** erzielen. Die zwar nicht weltbewegenden Lösungen haben immerhin einen gemeinsamen Nenner. Dem Autor ist es gelungen, sowohl ein Idealmatt, als auch ein Idealpatt darzustellen.
Etwas ansprechender sind die Lösungen in der **Nr. 174**, die die gleiche Forderungskombination - allerdings mit einem Zug mehr - verlangt. Ein Matt ergibt sich nach **a) 1.Lf6 Dxf6 2.h1T+ Df1 3.Th7 Dxf7+ 4.Kh8 Df8#**, wobei die schöne Unterverwandlung in **b)** wieder auftaucht **1.Le5 Dxe5 2.h1L Dxe4 3.Lf3 Dxf3 4.Kh8 Dxf7=**. Auch das erste Zugpaar und das Vernaschen der Läufer in

Nr. 173 Eligiusz Zimmer
Harmonie, III 2002



a) Hilfsmatt in 3 Zügen (4+3)
b) Hilfspatt in 3 Zügen

Nr. 174 Albert Grigorjan
V. TT Mat-Pat 1992, 2. Lob

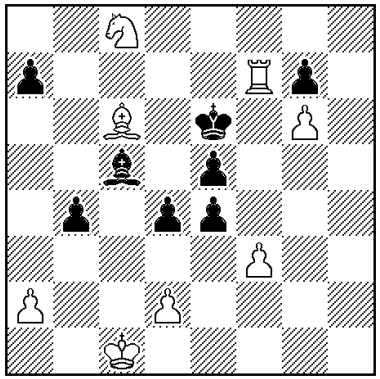


a) Hilfsmatt in 4 Zügen (2+7)
b) Hilfspatt in 4 Zügen

beiden Lösungen harmonieren miteinander, so dass die Auszeichnung meines Erachtens voll berechtigt ist.

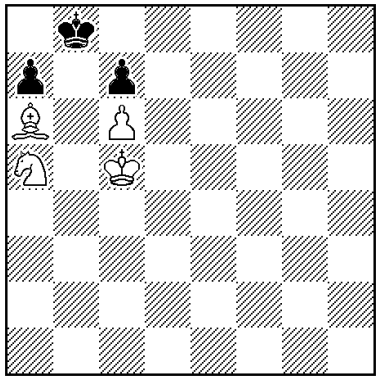
Schachfreund Siegmar Borchardt begrüßen wir erstmals in unserer Problemecke. Schön ist, dass er mit seinem Beitrag lückenlos an obigen Artikel anschliesst. Er zeigt die Forderungskombination Matt und Hilfsmatt, die ich bisher überhaupt noch nicht gesehen habe! Frisch ans Werk, die Aufgabe ist nicht allzu schwer. Etwas mehr Zeit dürften Sie bei RK verwenden, doch keine Bange ...

Nr. 175 Ralf Krätschmer
Neckargemünd, Urdruck



Matt in 5 Zügen (8+8)

Nr. 176 Siegmar Borchardt
Radeberg, Urdruck



a) Matt in 4 Zügen (4+3)
b) Hilfsmatt in 4 Zügen

Die Lösungen der Urdrucke gibt es im nächsten ***Gaudium***. Gunter Jordan, Jena